

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

Thermo Spray 650°C

#### Produkt Nr.

4-151-0400

#### REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Nur für professionellen Gebrauch. Für Karosseriearbeiten.

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller / Lieferant

August Handel GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 3b  
DE-14532 Kleinmachnow b. Berlin  
Germany  
Phone: +49 30 217333 00

#### Kontaktperson

-

#### E-mail

info@augusthandel.com

#### Erstellungsdatum

2017-06-02

#### SDS Version

1.0

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:  
+49 30 19240 (Tag und Nacht)  
Siehe auch Abschnitt 4 zum Erste-Hilfe-Maßnahmen

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Gas 1; H220  
Flam. Liq. 2; H225  
Flam. Liq. 3; H226  
Asp. Tox. 1; H304  
Skin Irrit. 2; H315  
Eye Irrit. 2; H319  
STOT SE 3; H336  
Carc. 1B; H350  
Repr. 2; H361  
Aquatic Chronic 2; H411  
Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme



**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

- Extrem entzündbares Gas. (H220)
- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)
- Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)
- Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)
- Verursacht Hautreizungen. (H315)
- Verursacht schwere Augenreizung. (H319)
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336)
- Kann Krebs erzeugen. (H350)
- Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (H361)
- Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H411)

**Sicherheitshinweise**

Allgemeines  
Prävention

- 
- Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. (P201).
- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. (P210).
- Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. (P377).

Reaktion

- BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+P313).
- Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. (P381).

Lagerung  
Entsorgung

- An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403).
- Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. (P501).

**Enthält**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische, Ethylbenzol, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige

**2.3. Sonstige Gefahren**

Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können.

Das Produkt enthält Substanzen die, wenn man sie einatmet, Symptome wie bei einer Lungenentzündung auslösen können. Diese Symptome verschwinden

Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit schädigen können.

Das Produkt enthält organische Lösungsmittel. Wiederholte Exposition organischer Lösungsmittel kann zu Schädigungen des Nervensystem und der inneren Organe, beispielsweise Leber oder Nieren führen.

**Andere Kennzeichnungen**

Darf nicht in Farbspritzrüstung verwendet werden.

**Anderes**

**VOC**

-

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1/3.2. Stoffe/Gemische**

NAME: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

KENNNUMMERN:	CAS-nr: 64742-49-0 EWG-nr: 265-151-9 Index-nr: 649-328-00-1
GEHALT:	25-50%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Skin Irrit. 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2 H225, H304, H315, H336, H411
NAME:	Propan
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 74-98-6 EWG-nr: 200-827-9 Index-nr: 601-003-00-5
GEHALT:	12,5-20%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Comp. Gas, Flam. Gas 1 H220, H280
NAME:	Butan
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 106-97-8 EWG-nr: 203-448-7 Index-nr: 601-004-00-0
GEHALT:	12,5-20%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Comp. Gas, Flam. Gas 1 H220, H280
NAME:	Xylol
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1330-20-7 EWG-nr: 215-535-7 Index-nr: 601-022-00-9
GEHALT:	5-10%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2 H226, H312, H315, H332
NOTE:	SL
NAME:	Isobutan
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 75-28-5 EWG-nr: 200-857-2 Index-nr: 601-004-00-0
GEHALT:	10-12,5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Comp. Gas, Flam. Gas 1 H220, H280
NAME:	Mica
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 12001-26-2 EWG-nr: 601-648-2
GEHALT:	2,5-5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA
NAME:	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 64742-95-6 EWG-nr: 265-199-0 Index-nr: 649-356-00-4
GEHALT:	2,5-5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Skin Irrit. 2, Asp. Tox. 1, Carc. 1B, Repr. 2, Aquatic Chronic 2 H226, H304, H315, H336, H350, H361, H411
NAME:	Ethylbenzol
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 100-41-4 EWG-nr: 202-849-4 Index-nr: 601-023-00-4
GEHALT:	1-2,5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1 H225, H304, H332, H373
NOTE:	SL
NAME:	Ruß
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1333-86-4 EWG-nr: 215-609-9
GEHALT:	1-2,5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA
NAME:	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 92062-15-2 EWG-nr: 295-529-9
GEHALT:	1-2,5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2 H225, H304, H411
NAME:	Tetra-n-butyl titanate, polymer with water
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 162303-51-7 EWG-nr: 500-687-1
GEHALT:	1-2,5%%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 3, Eye Dam. 1, Skin Irrit. 2 H226, H318, H315

(\*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel. L = europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

### Weitere Angaben

ATEmix(inhale, vapour) > 20

ATEmix(dermal) > 2000

Eye Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = > 1 - 1,2

Skin Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 4,32 - 6,48

N chronic (CAT 2) Sum = Sum(Ci/(M(chronic)<sup>i</sup>\*25)\*0.1\*10<sup>^</sup>CATi) = 1,408 - 2,112

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Betroffenen ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

**Nach Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Bei Hautkontakt mit dem Material ist dieses gründlich mit Wasser und Seife abzuwaschen. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser (20-30°C) spülen. Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten! Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Arzt oder Krankenwagen rufen. Symptome der chemischen Pneumonie können nach mehreren Stunden auftreten. Personen, die das Produkt verschluckt haben, müssen daher mindestens 24 Stunden lang ärztlich beaufsichtigt werden.

**Verbrennung**

Mit reichlich Wasser spülen, bis die Schmerzen abklingen und dieses weitere 30 Minuten fortführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Das Produkt enthält Substanzen die, wenn man sie einatmet, Symptome wie bei einer Lungenentzündung auslösen können. Diese Symptome verschwinden

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittlexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

BEI Exposition oder falls betroffen Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hinweise für den Arzt**

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand verteilen kann.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Keine besonderen Anforderungen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen. Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Nicht entzündetes Material ist mit Wasserdampf zu kühlen. Brennbares Material möglichst entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen u. Ä. vermeiden. Bei Austritt in die Umwelt die Umweltbehörden vor Ort benachrichtigen. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, eventuell Sammelbehälter/-becken einrichten.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Statische Elektrizität vermeiden. Elektrische Ausstattung ist gemäß den geltenden Normen zu schützen. Zur Ableitung statischer Elektrizität während des Transfers sind die Behälter zu erden und über eine Leitung mit dem Empfängerbehälter zu verbinden. Kein Funken erzeugendes Werkzeug verwenden. Das Rauchen sowie der Verzehr von Lebensmitteln und Getränken ist am Arbeitsplatz nicht zulässig. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, eventuell Sammelbehälter/-becken einrichten. Siehe Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Verschlössen verwahren. Im Raum und am Schrank, der das Produkt/die Produkte enthält, muss ein Schild aufgehängt werden, das auf die giftigen Stoffe hinweist. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Kühl an gut belüftetem Ort geschützt vor möglichen Zündquellen aufbewahren.

### Lagertemperatur

Raumtemperatur, 18 - 23°C

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

### Grenzwerte

Ethylbenzol

Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm | 88 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(II)

Bemerkungen: DFG, H, Y, EU (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // EU = Europäische Union. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Isobutan

Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm | 2400 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)

Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Xylol

Arbeitsplatzgrenzwert: 100 ppm | 440 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(II)

Bemerkungen: DFG, EU, H (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // EU = Europäische Union. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Butan

Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm | 2400 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)

Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Propan

Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm | 1800 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)

Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

### DNEL / PNEC

DNEL (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische): 25 mg/kg  
Exposition: Dermal  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische): 150 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Xylol): 180 mg/kg  
Exposition: Dermal  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Xylol): 289 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Xylol): 289 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Xylol): 77 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Xylol): 77 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Ethylbenzol): 180 mg/kg  
Exposition: Dermal  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Ethylbenzol): 293 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Ethylbenzol): 77 mg/m<sup>3</sup>  
Exposition: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
  
DNEL (Butan): 1810 mg/m<sup>3</sup>  
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig  
Remarks: 750 ppm  
DNEL (Butan): 1450 mg/m<sup>3</sup>  
Dauer der Aussetzung: Langfristig  
Remarks: 600 ppm

DNEL (Ruß): 7mg/m<sup>3</sup>  
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig  
DNEL (Ruß): 3,5mg/m<sup>3</sup>  
Dauer der Aussetzung: Langfristig

PNEC (Xylol): 0,327 mg/l  
Exposition: Süßwasser  
PNEC (Xylol): 12,46 mg/kg  
Exposition: Süßwassersediment  
PNEC (Xylol): 2,31 mg/kg  
Exposition: Erde  
PNEC (Xylol): 6,58 mg/l  
Exposition: Kläranlage  
PNEC (Ethylbenzol): 0,1 mg/l  
Exposition: Süßwasser  
PNEC (Ethylbenzol): 0,01 mg/l  
Exposition: Salzwasser  
PNEC (Ethylbenzol): 0,1 mg/l  
Exposition: Pulsierende Freisetzung  
PNEC (Ethylbenzol): 13,7 mg/kg  
Exposition: Süßwassersediment  
PNEC (Ethylbenzol): 1,37 mg/kg  
Exposition: Salzwassersediment  
PNEC (Ethylbenzol): 2,68 mg/kg  
Exposition: Erde  
PNEC (Ethylbenzol): 9,6 mg/l  
Exposition: Kläranlage

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

### Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

### Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

### Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Anwender gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitshygiene. Siehe nachstehende Arbeitsplatzgrenzwerte.

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Abluft, die die Substanz enthält, nicht rezirkulieren. Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

**Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

**Begrenzung der Umweltexposition**

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

**Schutzmaßnahmen**



**Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

**Atemschutz**

Empfohlen: Kombinationsfilter A2P3. Klasse 2/3. Braun/Weiß

**Körperschutz**

Geeignete Schutzkleidung tragen, die nach EN Typ 6 und Kategorie III genehmigt ist.

**Handschutz**

Empfohlen: Gummi, Latex

**Augenschutz**

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Aerosol
Farbe	Es liegen keine Daten vor.
Geruch	Karakteristisch
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	Es liegen keine Daten vor.
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm³)	0,705
<b>Zustandsänderungen</b>	
Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck (25°C)	3500 hPa
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.
<b>Explosions und Feuer Daten</b>	
Flammpunkt (°C)	0
Entzündlichkeit (°C)	200
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	0,6 - 10,9 v/v%
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Daten vor.
<b>Löslichkeit</b>	
Löslichkeit in Wasser	Unlöslich
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Daten vor.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine Daten

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Statische Elektrizität vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Oral	>5000 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Dermal	>2000 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Inhalation	>193 mg/m <sup>3</sup>
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Oral	10000 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Oral	3500 - 4710 mg/kg
Ruß	Kaninchen	LD50	Dermal	17800 mg/kg
Ethylbenzol	-	LC50	Inhalation	11 mg/l
Ethylbenzol	Ratte	LD50	Oral	>6800 mg/kg
Ethylbenzol	Kaninchen	LD50	Dermal	>3500 mg/kg
Ethylbenzol	Ratte	LC50	Inhalation	>6193 mg/m <sup>3</sup>
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Oral	4300 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Kaninchen	LD50	Dermal	2000 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LC50	Inhalation	22,1 mg/m <sup>3</sup>
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LC50	Inhalation	658000 mg/m <sup>3</sup>
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Ratte	LD50	Oral	>5840 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), ...	Kaninchen	LD50	Dermal	>2920 mg/kg
Xylol	Ratte	LC50	Inhalation	>2 mg/m <sup>3</sup>
Xylol				
Xylol				
Butan				
Naphtha (Erdöl), mit Wassersto...				
Naphtha (Erdöl), mit Wassersto...				
Naphtha (Erdöl), mit Wassersto...				

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Es liegen keine Daten vor.

**Keimzell-Mutagenität**

Es liegen keine Daten vor.

**Karzinogenität**

Kann Krebs erzeugen.

**Reproduktionstoxizität**

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Datum auf der Substanz: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Es liegen keine Daten vor.

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften



Schäden des Nachwuchses führen können. Die Auswirkungen auf das Kind können sein: Tod, Missbildungen, verzögerte Entwicklung oder Funktionsstörungen.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen können, beispielsweise über Schädigungen der Geschlechtszellen oder der hormonellen Regulierung. Mögliche Auswirkungen: Sterilität, verminderte Fruchtbarkeit, Menstruationsstörungen, etc.

Karzinogene Wirkungen: Das Produkt beinhaltet Substanzen, die als krebserzeugend gelten oder nachweislich krebserzeugend sind. Die Substanzen können beim Einatmen, bei Hautkontakt oder Einnahme wirken.

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittelexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Ethylbenzol				
Ethylbenzol				
Ethylbenzol				
Ethylbenzol				
Ethylbenzol	Algen	EC10	30 min	200 mg/l
Ethylbenzol	Algen	EC50	24 h	13,4 mg/l
Ethylbenzol	Fisch	EC50	24 h	7 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),	Wasserflöhe	EC50	48 h	2,4 mg/l
...	Algen	EC50	72 h	33 mg/L
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),	Fisch	LC50	96 h	12 mg/L
...	Wasserflöhe	EC50	24 h	150 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),	Algen	EC50	72 h	2,9 mg/l
...	Fisch	LC50	96 h	3,77 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),	Wasserflöhe	EC50	48 h	7,4 mg/l
...	Wasserflöhe	EC50	24 h	96 mg/l
Xylol	Wasserflöhe	EC50	48 h	>1 - 10 mg/l
Xylol	Algen	IC50	72 h	2,2 mg/l
Xylol	Fisch	LC50	96 h	13,5 mg/l
Xylol	Krustentier	EC50	72h	30-100 mg/l
Naphtha (Erdöl), mit	Wasserflöhe	EC50	48h	3 mg/l
Wassersto...	Fisch	LC50	96h	11.4 mg/l
Naphtha (Erdöl), mit				
Wassersto...				
Naphtha (Erdöl), mit				
Wassersto...				

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Ethylbenzol			
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),	Ja	Modified OECD Screening Test	100
...	Ja	Modified OECD Screening Test	78%
Naphtha (Erdöl), mit	Ja	Keine Daten	Keine Daten
Wassersto...			

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Naphtha (Erdöl), mit	Nein	Keine Daten	Keine Daten
Wassersto...			

### 12.4. Mobilität im Boden

Ethylbenzol: Log Koc= 2,41 (Mittelmäßiges Mobilitätspotenzial.).

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können. Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

**Abfall**

Abfallschlüsselnummer  
(EWC)

-

**Andere Kennzeichnungen**

-

**Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 – 14.4**

Das Produkt ist als Gefahrgut klassifiziert

**ADR/RID**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	1950
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	2
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	-
<b>Zusätzliche Informationen</b>	-
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D

**IMDG**

<b>UN-no.</b>	1950
<b>Proper Shipping Name</b>	1950 AEROSOLS, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
<b>Class</b>	2.1
<b>PG*</b>	-
<b>EmS</b>	F-D,S-U
<b>MP**</b>	No
<b>Hazardous constituent</b>	5F Gases

**IATA/ICAO**

<b>UN-no.</b>	1950
<b>Proper Shipping Name</b>	1950 AEROSOLS, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
<b>Class</b>	2.1
<b>PG*</b>	-

**14.5. Umweltgefahren**

-

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

-

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Keine Daten

(\*) Packing group

(\*\*) Marine pollutant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nutzungsbeschränkungen**

Das Produkt darf gerwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher. Nur für den gewerblichen Gebrauch.

Eine Exposition von Schwangeren und Stillenden durch das Produkt ist zulässig. Daher ist das Risiko sowie die Möglichkeit technischer Maßnahmen und die Gestaltung des Arbeitsplatzes zu evaluieren, um

eine Exposition zu verhindern.

**Bedarf für spezielle Schulung**

-

**Anderes**

WGK: 3 (Anhang 4)

**Verwendete Quellen**

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (2015-11-06 [#60]).

TRGS 900

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nein

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**H-Sätze (Abschnitt 3)**

H220 - Extrem entzündbares Gas.

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H350 - Kann Krebs erzeugen.

H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition $\alpha$ .

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)**

-

**Anderer Kennzeichnungselemente**

-

**Anderes**

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der physischen Gefahren basiert auf Versuchsdaten.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Umweltgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

**Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch**

JW

**Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)**

-

**Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)**

-